



500 Jahre Reformation 10 Jahre Begegnungszentrum ANDERS

Liebe Freunde,

ihr wundert euch vielleicht über das veränderte Aussehen unseres Freundesbriefs. Gemäß dem Sprichwort „In der Kürze liegt die Würze“ möchten wir euch nun viermal im Jahr auf den neuesten Stand bringen. Wir werden aktueller berichten können, auch werden kleinere Beiträge ihren Platz finden und ihr werdet nicht so viel Zeit zum Lesen benötigen. Nur den Weihnachtsbrief werden wir wieder in gewohntem Format und Umfang versenden.

Ein ereignisreiches Jahr liegt vor uns.

Wir feiern 500 Jahre Reformation und 10 Jahre Begegnungszentrum ANDERS. Gott begegnet hier Menschen und schreibt Geschichte mit ihnen, mit Teilnehmern, mit Kindern und ihren Familien und mit Mitarbeitern. Ihr habt daran wesentlichen Anteil!

Dass es neuerdings mit zu meinen Aufgaben gehört, diese Geschichten für euch zu Papier zu bringen, betrachte ich als großes Glück. In unserer Arbeit betonen wir immer wieder die Wichtigkeit einer Tagesstruktur für unsere Teilnehmer in der Tagesstätte. Seit Beginn des Jahres komme auch ich in den Genuss eines klar definierten Tagesablaufs. Vormittags bin ich in unserem Büro beschäftigt und unter anderem für die „Beziehungen zur Außenwelt“ zuständig (Freundesbriefe, Adressverwaltung). Unseren Kindern gehören dann die Nachmittage.

Nun wünsche ich euch Gottes Segen und viel Vergnügen beim Lesen der Berichte.

Ulrike Flüge



10 Jahre Begegnungszentrum ANDERS

Das wollen wir mit euch feiern!
Die offizielle Einladung mit Angaben zu Ablauf und Inhalten des Festwochenendes findet ihr beiliegend...

Seite 2



bärenstark erhält 242.000 €

Wie es dazu kam und was mit dem Geld passiert, erfahrt ihr hier...

Seite 2



Martin Luther und das ANDERS

Michael Flügge

Mit Hammerschlägen löste Martin Luther 1517 die Reformation aus. Mehrere Jahrhunderte später sollte das Luther-Denkmal am Anger in Erfurt einer der Auslöser dafür sein, dass wir am Roten Berg unsere Arbeit als Jesus-Projekt e.V. aufgenommen haben.

„Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werk verkündigen“ ist auf dem Sockel des Denkmals zu lesen. Im Sommer 2002 – kurz nach dem Attentat am Gutenberg-Gymnasium – hatten etliche Gespräche mit Menschen in der Innenstadt wie auch am Roten Berg die tiefe Betroffenheit über die Tat deutlich gemacht und die Frage nach dem Sinn des Lebens aufgeworfen. In diese Situation hinein hatte dieses Psalmwort zu uns gesprochen. Wir fühlten uns persönlich berufen, den Menschen „des Herrn Werk“ zu verkündigen und ihnen damit Leben zu bringen.



2004 zogen wir als kleines Team zum Roten Berg, starteten zunächst als Privat-Initiative, gründeten wenig später den Jesus-Projekt-Erfurt e.V. 2007 folgte die Einweihung vom Begegnungszentrum ANDERS.

Das war vor 10 Jahren. Seitdem hat es hier schon zahlreiche Begegnungen von Mensch zu Mensch und auch von Gott zu Mensch gegeben. Viele unserer

Gäste bestätigen, dass sie hier erstmals Gott erfahren haben. Sie schöpften neue Hoffnung und wurden zum Leben ermutigt. Manche kamen sogar von ihrer Sucht los. Sehr dankbar sind wir, dass hier ein Ort der Begegnung geschaffen werden konnte. Und das wollen wir gern mit euch feiern, mit viel Zeit an einem ganzen Wochenende im August. Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Lieber Gott, bitte gib mir Geduld - aber schnell!

Anna Schnitzer

bärenstark wächst. Fast jeden Tag können wir mittlerweile Programm für die Kinder vom Roten Berg und ihre Familien anbieten. Durch diese regelmäßige Arbeit sehen wir die Not und den immer größer werdenden Bedarf direkt vor unseren Augen. Was benötigen wir, um unsere Arbeit weiter auszuweiten? Hauptamtliche Mitarbeiter und finanzielle Unterstützung.

Also beantragten wir Fördermittel: Eine Projektförderung durch Aktion MENSCH. Allerdings war keinem von uns bewusst, was die Beantragung mit sich bringen sollte. Knapp zwei Jahre lang werkeltten wir an diesem Schriftstück. Immer wieder mussten wir neue Hinweise von Aktion MENSCH einarbeiten und unseren Antrag verbessern. Ich opferte dafür freie Tage, um Fristen einzuhalten. Freundliche Berater von der Diakonie kamen, um uns zu helfen. Nach und nach realisierten wir, wie unwahrscheinlich eine Bewilligung der Förderung war.

Ora et labora. Bete und arbeite. Wie schon beschrieben, steckten wir eine Menge an Arbeit in unseren Projektantrag. Jede Woche lagen wir Gott als bärenstark-Team in den Ohren und

baten IHN um Hilfe. Regelmäßiges Verzweifeln und wieder Hoffen. Das sind wohl die Stichwörter, die diese Zeit am besten charakterisieren. Ausdauer war gefragt. Nicht aufgegeben haben wir aus einem Grund: Wir wollen mehr für die Familien am Roten Berg erreichen und ihnen Gott näherbringen.



Anfang 2017 Jubel und große Freude. Endlich die frohe Botschaft: Wir haben eine riesige Fördersumme in Höhe von 242.000 € bewilligt bekommen! Vier Personen können mit diesem Geld für drei Jahre angestellt werden!

Neu am Roten Berg wird ein bärenstarkes Spielmobil sein: Ein umgebauter Verkaufsanhänger, der von einem Multicar gezogen wird. Vollbeladen mit Spiel- und Bastelmaterial, mit einer Sitz- und Computer-Ecke sowie einer kleinen Teeküche werden wir zu den Spielplätzen der Erfurter Plattenbaugebiete fahren. Mit unserem neuen, erweiterten Mitarbeiter-Team werden wir die Arbeit gestalten und den Kids Freizeitbeschäftigung sowie Spiel- und Sportangebote bieten. Daneben bleibt viel Zeit für Gemeinschaft, Spaß und Gespräche über Gott.

Außerdem können wir durch die Förderung auch unsere Familienarbeit ausweiten. Hier sind Beratung, Elterntreffs und -bildungskurse sowie Familienausflüge und -freizeiten angedacht.

Danken möchte ich allen, die uns auf diesem Weg unterstützt und uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Wir suchen...

**Dir liegt unsere Arbeit am Herzen?
Du kannst dir vorstellen, gemeinsam mit unserem motivierten Team Veränderung ins Leben der Menschen am Roten Berg zu bringen?
Du spürst, wie Gott dich zu einer ganz neuen Aufgabe herausfordert?**

In unserer Tagesstätte suchen wir einen **Mitarbeiter (m/w) mit theologischem und/oder sozialpädagogischem Hintergrund** für den Aufbau und die Weiterentwicklung unserer Beratungsstelle. Außerdem soll die Person gemeinsam mit unserem Erprobungsraum-Team das geistliche Leben der Begegnungsstätte gestalten und intensivieren.

Eine **sozialpädagogische Fachkraft** soll unser bärenstark-Team verstärken. Schwerpunkt der Tätigkeit wird sein, mit dem geplanten Spielmobil ein mobiles Kinder- und Familienprogramm in unserem Wohngebiet zu etablieren.

Für unser Jahresteam freuen wir uns auf neue **BFDler, FSJler und Praktikanten**. Falls du selbst gern mit Kindern arbeiten möchtest oder einfach nur ein Jahr ganz gezielt für Gott, dich und andere investieren willst, bewirb dich jetzt!

Interessiert? Weitere Informationen und die vollständigen Stellenausschreibungen findest du auf **www.jesus-projekt-erfurt.de**

Auf dem Papier war ich katholisch, aber an Gott glaubte ich nicht

Adrian Siedlecki

Hi, ich bin Adrian, 18 Jahre alt und komme aus Polen. Letzten Sommer habe ich in der Kreativ-Werkstatt ein 2-wöchiges Schulpraktikum gemacht. Seither komme ich immer wieder auf einen kurzen Besuch vorbei. Es macht mir viel Spaß, mitzuhelfen und mich mit den Leuten hier zu unterhalten.



Seit ich ins ANDERS komme, habe ich auch viele neue Freunde gefunden. Eine neue Erfahrung war für mich der Gottesdienstbesuch in der Netzwerkgemeinde. Ich merkte, dass Gott nicht nur Religion ist, sondern dass er mich persönlich liebt. Das gibt mir Mut für meine Zukunft.

Jetzt besuche ich regelmäßig den Gottesdienst und einmal in der Woche eine christliche Jugendgruppe. Mein großer Traum ist es, in der Band mitzuspielen und Menschen mit Musik zu erfreuen. Deshalb nehme ich seit kurzem Gitarrenunterricht und übe in jeder freien Minute. Außerdem interessiere ich mich für Geschichte und lese sehr gern. Ich hoffe auf einen guten Ausbildungsplatz nach meiner Schulzeit, denn ich möchte gerne Reiseführer werden.

Nicht allein auf schweren Wegen

Andreas Grund

„Danke, dass du diesen Weg mit mir gehst“, so sagte es mir Frau M., als wir im Blumenladen des Erfurter Friedhofs standen, um ein Gesteck für die anstehende Beerdigung ihres verstorbenen Mannes auszusuchen. Bereits etliche Monate unterstütze ich Frau M. als Streetworker auf verschiedenen Wegen: Zum Arzt, zum Amt, zum Einkauf, ins Krankenhaus zum Besuch ihres Mannes, zuletzt zum Bestattungsinstitut. Auf ihren Wunsch hin gestaltete ich auch die Trauerfeier und begleitete sie zum Grab ihres Mannes.

Mein Anliegen war es gewesen, Frau M. in dieser Situation beizustehen, ihr Trost zu spenden und sie zu ermutigen. Von ihrer Betreuerin erfuhr ich wenig später, wie „schön“ Frau M. doch die Begräbnisfeier fand“.



Nur wenig später ein weiterer Todesfall. Der Vater einer unserer ehemaligen Teilnehmerinnen war verstorben. Lange hatten wir nichts mehr von ihr gehört, doch in dieser Situation meldete sie sich: „Könnte die Trauerfeier vielleicht im ANDERS stattfinden? Und wer könnte die Rede halten?“ Menschen auf schweren Wegen nicht allein lassen, das ist das Wesen Gottes. Michael hielt die Traueransprache. Magda und Ulrike leiteten die Lieder an. Josy und Claudia hatten die Kaffeetafel vorbereitet. Spät am Abend nach der Trauerfeier dann die SMS: „Vielen Dank für eure seelische Unterstützung und das Ambiente ... das werde ich nie vergessen.“



Hier freuen wir uns über deine Hilfe...

Projekt 1 - Jubiläum

Zu unserem Jubiläum rechnen wir mit so vielen Besuchern, dass es die Kapazitäten des Begegnungszentrums sprengen wird. Deshalb haben wir für das Festwochenende ein Zelt für 500 Personen gemietet. Es soll ein Freudenfest für alle Besucher werden!

6 € Kosten entstehen für einen Sitzplatz im Festzelt. Mit deiner Spende von **30€** findet also eine fünfköpfige Familie bei uns Platz.

Projekt 2 - Spielmobil

Ein Verkaufsanhänger als Spielmobil? Dafür sind eine Menge Umbauarbeiten erforderlich. Wir benötigen Mobiliar, eine Heizung, einen Stromgenerator und eine Spezialplane für den Multicar. Außerdem wird das Gefährt - für die Kinder gut erkennbar - neu lackiert.

Insgesamt benötigen wir für den Umbau 5000 €. Mit 100 x **50 €** können wir diesen Traum der Kinder verwirklichen. Willst du Teil davon sein?

Projekt 3 - Streetwork

Ämtergänge, Krankenbesuche, Einkäufe und Trauerfeiern. Es ist uns wichtig, Menschen auch auf diesen Wegen zu begleiten; aber auch das kostet Geld.

Eine Spende von **145 €** kann z.B. unsere Kosten für eine Trauerfeier im Begegnungszentrum ANDERS vollständig abdecken.



Hinweis:

Unser Sponsorenlauf ist verschoben auf den **30. September 2017**.

Jesus-Projekt Erfurt e.V.
Begegnungszentrum ANDERS
Alfred-Delp-Ring 77/78
99087 Erfurt

Telefon: 0361 - 553 622 5 Büro
0361 - 553 706 60 Werkstatt
Fax: 0361 - 218 90 442

E-Mail: info@jesus-projekt-erfurt.de
Internet: www.jesus-projekt-erfurt.de

Vielen Dank für jede Art der Unterstützung; sei es eure praktische Hilfe, seien es Geld- oder Sachspenden oder sei es euer Gebet.

Wir wünschen euch und euren Familien nun gesegnete Ostertage und grüßen herzlich vom Roten Berg.

Euer Jesus-Projekt-Erfurt

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE93 8205 1000 0600 1006 00
BIC: HELA DE F1 WEM